

Telefon: 0 233-47619  
Telefax: 0 233-989 47618

## Zweitschrift

**Anlage 1**  
**Referat für Gesundheit  
und Umwelt**  
Steuerungsunterstützung  
Controlling, Organisations- und  
Personalmanagement  
RGU-S-COP

Übereinstimmung mit  
Original geprüft

Am **06. Juni 2018**  
D-II-V  
Stadtratsprotokolle

### Haushalt 2018

Umsetzung der Höchstgrenze für die Ausweitung  
des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplanes des  
Referats für Gesundheit und Umwelt

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11054

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates  
vom 06.06.2018  
Öffentliche Sitzung

### Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Gemäß Änderungsantrag der CSU und SPD- Fraktion sind die vom Stadtrat in 2017 beschlossenen 1.070 Stellen (VZÄ) auf 800 Stellen (VZÄ) zu reduzieren. Für das Referat für Gesundheit und Umwelt bedeutet dies eine Einsparung von 8,3 Stellen (VZÄ)
<b>Inhalt</b>	Übersicht über die einzusparenden Stellen
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Die in der Beschlussvorlage aufgelisteten Stellen (VZÄ) werden zur Konsolidierung herangezogen
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	Haushalt 2018 Stellenplan des RGU
<b>Ortsangabe</b>	-/-

**Haushalt 2018  
Umsetzung der Höchstgrenze für die Ausweitung  
des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplanes des  
Referats für Gesundheit und Umwelt**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11054**

**1 Anlage**

**Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates  
vom 06.06.2018  
Öffentliche Sitzung**

**I. Vortrag der Referentin**

Die in der Anlage 1 beigefügte Beschlussvorlage wurde in der gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses und des Gesundheitsausschusses vom 15.05.2018 in die heutige Vollversammlung vertagt mit dem Auftrag, die aufgeworfenen Fragen mit dem Personal- und Organisationsreferat zu klären.

Das Personal- und Organisationsreferat führt dazu Folgendes aus:

„Das Personal- und Organisationsreferat bestätigt die vom Referat für Gesundheit und Umwelt genannte Abstimmung zu Umsetzung der sogenannten „800-er Höchstgrenze“.

Der Stadtrat hat am 13.12.2017 mit Änderungsantrag der Stadtratsfraktionen der CSU und SPD u.a. beschlossen, dass von den ursprünglich für das Haushaltsjahr 2018 vorgesehenen rund 1.070 Stellen (VZÄ) 800 Stellen (VZÄ) umgesetzt werden.

Die Verteilung auf die einzelnen Referate richtete sich entsprechend dem Antrag anteilig nach den im Jahr 2017 zusätzlich beschlossenen Kapazitäten.  
Finanzierungsbesonderheiten, wie z.B. Gegenfinanzierungen oder auch Befristungen blieben – dem Antrag entsprechend – unberücksichtigt.

Die vom Referat für Gesundheit und Umwelt angebotene Überplanstelle für den Stadtdirektor der Wertigkeit B 4 war somit in der Verteilungsbasis enthalten und erhöhte den Anteil der zu reduzierenden Stellen.

Logisch konsequent wurde diese Stelle dann auch vom Personal- und Organisationsreferat als Reduzierung im Rahmen der Umsetzung der „800-er Höchstgrenze“ akzeptiert.“

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger sowie die Stadtkämmerei und das Personal- und Organisationsreferat haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

#### **II. Antrag der Referentin**

1. Die Kompensation von 1,8 nicht- zweckgebundenen Stellen (VZÄ) zur Erbringung der Einsparquote wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, 1,5 zweckgebundene Stellen (VZÄ) sowie 5,0 Stellen (VZÄ) aus Beschlüssen im Jahr 2017 zur Umsetzung der Höchstgrenze heranzuziehen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

#### **III. Beschluss**

nach Antrag:

*Vertagt in das nächste Plenum.*

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

**gez. Relter**

Ober-/Bürgermeister

Die Referentin

**gez. Jacobs**

Stephanie Jacobs  
Berufsmäßige Stadträtin

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)  
über das Direktorium HA II/IV - Stadtratsprotokolle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB
- V. Wv Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB  
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).

Telefon: 0 233-47619  
Telefax: 0 233-989 47618

## Zweitschrift

## Anlage zu Anlage 1

**Referat für Gesundheit  
und Umwelt**  
Steuerungsunterstützung  
Controlling, Organisations- und  
Personalmanagement  
RGU-S-COP

**Haushalt 2018**

**Umsetzung der Höchstgrenze für die Ausweitung  
des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplanes des  
Referats für Gesundheit und Umwelt**

Übereinstimmung mit  
Original geprüft

Am 15. Mai 2018  
D-II-V  
Stadtratspräsident

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11054**

**Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses und des  
Gesundheitsausschusses  
vom 15.05.2018 (VB)  
Öffentliche Sitzung**

**Kurzübersicht  
zum beiliegenden Beschluss**

<b>Anlass</b>	Gemäß Änderungsantrag der CSU und SPD-Fraktion sind die vom Stadtrat in 2017 beschlossenen 1.070 Stellen (VZÄ) auf 800 Stellen (VZÄ) zu reduzieren. Für das Referat für Gesundheit und Umwelt bedeutet dies eine Einsparung von 8,3 Stellen (VZÄ)
<b>Inhalt</b>	Übersicht über die einzuspärenden Stellen
<b>Gesamtkosten/ Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Entscheidungsvorschlag</b>	Die in der Beschlussvorlage aufgelisteten Stellen (VZÄ) werden zur Konsolidierung herangezogen
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</b>	Haushalt 2018 Stellenplan des RGU
<b>Ortsangabe</b>	-/-

Telefon: 0 233-47619  
Telefax: 0 233-989 47618

**Referat für Gesundheit  
und Umwelt**  
Steuerungsunterstützung  
Controlling, Organisations- und  
Personalmanagement  
RGU-S-COP

**Haushalt 2018**  
**Umsetzung der Höchstgrenze für die Ausweitung  
des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplanes des  
Referats für Gesundheit und Umwelt**

**Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11054**

**Beschluss in der gemeinsamen Sitzung des Umweltausschusses und des  
Gesundheitsausschusses**  
**vom 15.05.2018 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Gemäß Änderungsantrag der CSU und SPD-Fraktion für die Vollversammlung am 13.12.2017 (Antrag Nr. 14-20 / A 03701) sind die vom Stadtrat in 2017 stadtwweit beschlossenen 1.070 Stellen (VZÄ) auf 800 Stellen (VZÄ) zu reduzieren. Die Entfristungen bzw. Verlängerungen von befristeten Stellen sind unabhängig von der festgelegten Höchstgrenze weiterhin möglich.

Das Referat für Gesundheit und Umwelt hat im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 33,88 Stellen (VZÄ) beantragt. Nach den Vorgaben des Änderungsantrags ergibt sich für das Referat für Gesundheit und Umwelt insgesamt eine Höchstgrenze von 25,53 Stellen (VZÄ). Somit sind insgesamt gerundet 8,3 Stellen (VZÄ) einzusparen.

**1. Rahmenbedingungen für die Umsetzung der Sparvorgabe**

Das Personal- und Organisationsreferat hat es grundsätzlich den Referaten überlassen, wie die Einsparungen erfolgen sollen, es wurden allerdings Rahmenbedingungen vorgegeben. So steht es den Referaten frei, Reduzierungen bei den in 2017 bereits beschlossenen Stellen vorzunehmen. Dabei müssen beschlossene Maßnahmen bzw. gesetzliche Aufgaben mit geringerem Personaleinsatz umgesetzt bzw. erfüllt werden. Alternativ können die Einsparungen auch durch Kompensation mit bereits vorhandenen Stellen realisiert werden. Davon ausgenommen sind jedoch Stellen z. B. mit Befristungsvermerk bzw. Pseudostellen (z. B. Aushilfsstellen, Beschäftigungsgenehmigungen). Gerade im Hinblick auf die Haushaltssicherungskonzepte vergangener Jahre und dem Bevölkerungs- und

Aufgabenzuwachs würde das Referat vor erhebliche Probleme gestellt, geeignete Stellen, die zur Erledigung von - teils gesetzlichen - Aufgaben benötigt werden, als Kompensation zu benennen. Ebenfalls schwierig erwiesen sich die Auflagen bezüglich der Wertigkeit der Stellen, die zur Umsetzung der Sparvorgabe als Kompensation angeboten werden können.

## 2. Stellenmeldungen zur Umsetzung der Sparquote

Um die Einsparquote von insgesamt 8,3 Stellen (VZÄ) zu erfüllen, werden daher nach eingehender Prüfung nachfolgende Stellen zur Kompensation angeboten:

### Stellen ohne Zweckbindung:

0,5 VZÄ A402957/E5	SB Gesundheitswesen
0,5 VZÄ 409190/P8 *	Pfleger/in im Casemanagement
0,5 VZÄ B417315/A8	Vorzimmerkraft und
0,3 VZÄ A413309/E5	SB Gesundheitswesen

### Stellen mit Zweckbindung:

0,5 VZÄ A413343/E13	SB Gesundheitswesen
1,0 VZÄ A426096/E11	SB IT Transition/ IT-Service-Desk

Da die dargestellte Kompensation zur Einhaltung der Höchstgrenze nicht ausreicht, würden die in 2017 vom Stadtrat beschlossenen Stellen nochmals überprüft. Nach eingehender Prüfung verzichtet das Referat auf die Einrichtung nachfolgender Stellen:

1,0 VZÄ/ B4	Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08778 (VV 28.06.2017) Beamten- und Arbeitnehmerstellenplan des RGU; Schaffung und Finanzierung einer Überplanstelle der Besoldungsgruppe B4 **
0,5 VZÄ/ E8	Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08502 (VV 26.07.2017) Kapazitätsänderung für den Aufgabenbereich Maßnahmen zur Bekämpfung von Ratten nach dem Infektionsschutzgesetz
0,5 VZÄ/ E11	Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08520 (VV 26.07.2017) Regelförderung für gesundheits- und umweltbezogene Einrichtungen und Projekte Stellenmehrbedarfe der Zuschussbereiche im RGU
1,0 VZÄ/ E8	Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08481 (VV 26.07.2017) Mehrbedarf der Hauptabteilung Umweltschutz

\* P8 entspricht der Entgeltgruppe E8

\*\* Stelle wurde in Basisberechnung der für die Höchstgrenze maßgeblichen Stellen aufgeführt und steht daher grundsätzlich zur Einsparung zur Verfügung – eine Belbehaltung der Stelle wird nicht weiterverfolgt

- 1,0 VZÄ/ S12 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08514 (VV 26.07.2017)  
Gesundheitsvorsorge für psychisch erkrankte und suchtkranke Menschen in Unterkünften und im öffentlichen Raum
- 1,0 VZÄ/ S12 Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08439 (VV 26.07.2017)  
Bedarfsgerechte sexualpädagogische Zielgruppenarbeit in der STI-Beratung Personalmehrung.

Die Stellenkürzungen erfolgen nicht, weil Stellen oder Stellenreste nicht benötigt werden; sondern tragen den Einsparvorgaben Rechnung. Dabei wurde berücksichtigt, ob Stellenanteile realistischer Weise in angemessener Zeit besetzt werden können. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die damit weiterhin bestehenden oder dadurch entstehenden Arbeitsverdichtungen bei den Beschäftigten zu Qualitäts- und/oder Quantitätseinbußen bei der Aufgabenwahrnehmung führen. Sollte dies in der Praxis gravierende und nicht vertretbare Auswirkungen auf die Bevölkerung haben, wird dies dem Stadtrat gesondert berichtet werden.

Die Meldung der einzusparenden Personalkapazitäten wurde bereits im Vorfeld mit dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt. Eine erneute Abstimmung ist daher nicht mehr erforderlich. Andere Referate sind ebenfalls nicht einzubinden.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Die Korreferentin des Referates für Gesundheit und Umwelt, Frau Stadträtin Sabine Krieger sowie die Stadtkämmerei und das Personal- und Organisationsreferat haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

#### **II. Antrag der Referentin**

1. Die Kompensation der im Vortrag der Referentin genannten 1,8 nicht-zweckgebundenen Stellen (VZÄ) zur Erbringung der Einsparquote wird zur Kenntnis genommen.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die im Vortrag der Referentin genannten 1,5 zweckgebundenen Stellen (VZÄ) sowie 5,0 Stellen (VZÄ) aus Beschlüssen im Jahr 2017 zur Umsetzung der Höchstgrenze heranzuziehen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

~~nach Antrag.~~

~~siehe Beschlussseite~~

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

*i. V.*

~~Ober-/Bürgermeister~~

~~Stephanie Jacobs  
Berufsmäßige Stadträtin~~

~~In Vertretung des Referenten/  
der Referentin~~

- IV. Abdruck von I. mit III. (Beglaubigungen)  
über das Direktorium HA II/IV - Stadtratsprotokolle  
an das Revisionsamt  
an die Stadtkämmerei  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB.
- V. Wv. Referat für Gesundheit und Umwelt RGU-RL-RB-SB  
zur weiteren Veranlassung (Archivierung, Hinweis-Mail).

**Beschluss:**

**vertagt in die Vollversammlung**